

In den vergangenen drei Jahren haben wir im Personalrat dafür gearbeitet:

- ❖ Dass die Berufsfeuerwehr Braunschweig einen Dienstplan bekam, der die optimale Vereinbarkeit von Familie und Beruf darstellt.
- ❖ Dass der RD im 24 Stunden Dienst geblieben ist.
- ❖ Dass die IRLS BS/PE/WF im 24 Stunden Dienst geblieben ist.
- ❖ Dass eine fortschrittliche und flexible Urlaubsplanung eingeführt wurde
- ❖ Dass die rechtswidrige Zuvielarbeit bis 2006 für alle bezahlt wurde
- ❖ Dass auf dem Flughafen die Arbeitssicherheit verbessert wurde und die Kollegen dort amtsangemessen beschäftigt werden.
- ❖ Dass die „weiße“ Arbeitskleidung des RD auf den Wachen gereinigt wird und so eine Kontaminationsverschleppung vermieden wird.
- ❖ Dass die Angehörigen der Berufsfeuerwehr gegenüber der kommunalen Politik und der Verwaltung nachhaltig vertreten werden.
- ❖ Dass dem Fachbereich 37 in einem über drei Jahre gehenden Zeitraum als einzigem umfangreiche Stellenanhebungen zugebilligt wurden, um ihn attraktiver zu machen und Abwanderungen zu stoppen.
- ❖ Dass beim Neubau der Leitstelle die Bedürfnisse der Beschäftigten berücksichtigt werden.
- ❖ Dass bis zum Neubau der Hauptwachen die Fenster und Ruhemöglichkeiten der alten Wache erneuert werden.
- ❖ Dass Sprechstunden in Süd- und Flughafenwachen abgehalten wurden und wir präsent waren.
- ❖ Dass sich die Arbeitsbedingungen in vielen Bereichen verbessert haben.
- ❖ Vielen von Euch persönlich geholfen.
- ❖ Und viel Dinge mehr, die hier den Rahmen sprengen würden.

**Wir waren gerne da,
um Eure Interessen zu vertreten**

Jetzt wollen Wir:

- ❖ Verhindern, dass es mit anderen Dienstplanmodellen einen Schritt zurückgeht. Keine Ausgliederung einzelner Aufgabenbereiche aus dem allgemeinen Dienstplan.
- ❖ Erreichen, dass Dienstposten- oder Aufgabenbeschreibungen allen zugänglich werden, um Beurteilungen und Auswahlentscheidungen transparent und nachvollziehbar zu machen.
- ❖ Verhindern, dass unser Personal durch ständige Übertragung immer neuer Aufgaben dauerhaft überlastet wird. Auch hier brauchen wir Dienstposten- und Aufgabenbeschreibungen, die dann auch eingehalten werden.
- ❖ Dass ein Laufbahnverlaufmodell eingeführt wird, in dem Aufstiegs- und Beförderungsmöglichkeiten allen offen stehen und jeder die Chance hat, seine Endstufe zu erreichen.
- ❖ Ein Laufbahnverlaufmodell mit dem wir trotz Notfallsanitäter die 45ér Regelung beibehalten können.
- ❖ Dass die Besoldung der Tätigkeit folgt. Wer eine Arbeit tut, soll auch sofort das Geld dafür bekommen und nicht erst später.
- ❖ Dass der erhöhten Krebsgefahr durch Brandrauch endlich Rechnung getragen wird und wir schnellstmöglich eine schwarz/weiß Trennung an der Einsatzstelle bekommen.
- ❖ Dass die Arbeitsbedingungen auf dem Flughafen weiter verbessert werden.
- ❖ Dass die Ausstattung der Südwache modernisiert wird.
- ❖ Die Entstehung einer Westwache vorantreiben, damit die Erreichung der Schutzziele auch ohne weitere Risiken für Euch möglich ist.
- ❖ Dass Feuerwehrbedarfsplanung und Organisationsuntersuchung nicht an den Beschäftigten vorbei vorgenommen werden und den besonderen Anforderungen unseres Berufes gerecht werden.
- ❖ Dass Erreichte erhalten und Neues gestalten.

**Wir wollen wieder da sein,
um Eure Interessen zu vertreten**

Mit uns in die Zukunft



Andreas Thöne
HW 1. WA



Maik Mischak
HW 2. WA



Jörg Albrecht
HW 2. WA



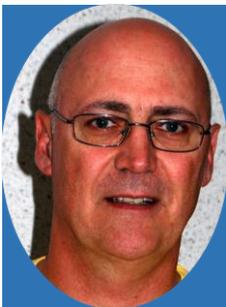
Thomas Paul
SW 1. WA



Jörg Pospiech
HW 3. WA



Dirk Bindrich
HW 2. WA



Carsten Bendrick
HW 1. WA



Tobias Stein
Beschäftigter



Knut Lickfett
HW 1. WA

Personalratswahl 2015 in Braunschweig



Zielorientiert
Transparent
Innovativ